

# Der Murrthal-Bote.

Kreuzblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 142

Freitag den 14. September 1894.

63. Jahrg.

zwei Volkstücker, an die sich die Aufführung eines Scherzspiels „Der Anwaltstag als Geheißer“ knüpfte, verfaßt von M. M. Kaufmann, mit Regie des Hof-Schauspielers Hrn. Trok. Die Karten füllte das Musikorchester des 1. Grenadierregiments Königin Olga unter Herrn Sonntags Leitung aus.

**Feuerbach, 10. Sept.** (Schwere Zeiten.) Wie groß die Not unserer zu einem nicht unerheblichen Teile in den hiesigen und Stuttgarter Fabriken beschäftigten Bevölkerung ist, mag aus der Thatsache hervorgehen, daß für einen Platz zu Aufstellung eines Karrenfußes für die hiesige Züglige Kirchweih im Steigerungswege 340 M. bezahlt worden sind.

**Oberndorf.** Von Anfang der Brigademänner ab (12. September) wird die Infanterie und Cavallerie eine sogenannte „eiserne Verpflegungsportion“ im Feuertopf, bezw. in den Packtaschen mit sich führen. Die genannte Verpflegungsportion wird dem „Sch. B.“ zufolge bestehen aus 250 Gramm Zwieback, 200 Gr. Fleischkonserven, 225 Gr. Gemüsekonserven, 15 Gr. getrockneten Kaffee sowie 25 Gr. Salz. Die eiserne Verpflegungsportion“ muß von den Truppen an dem Tage verzehrt werden, an welchem der betreffende Truppenteil zum letzten Male bivalliert. Im übrigen erhalten die bivallierenden Truppen am 13., 14., 15., 19. und 21. Sept. 750 Gramm Brot, 150 Gramm Fleischkonserven, 112 Gramm Gemüsekonserven, 750 Gramm Kartoffeln, 15 Gramm getrockneten Kaffee und 10 Gramm Salz. Am allgemeinen Bivalltag, am 18. September, erhalten die Truppen größere Portionen, nämlich 750 Gramm Brot, 250 Gramm frisches Fleisch, welches unter Aufsicht eines Tierarztes aus den Magazinen von Waldmössingen und Nottulm am 18. Sept. bezogen werden wird; des weiteren 1500 Gramm Kartoffeln, 25 Gramm Salz und 15 Gramm Kaffee. Der Empfang der Bivalltagsbedürfnisse geschieht morgens 6 Uhr und muß um 10 Uhr vollendet sein.

**Galw.** Aus Veranlassung des Jubiläums ihres 100-jährigen Bestehens hielt die Galw'sche Schützengesellschaft am letzten Sonntag und Montag ein Preiswettbewerb ab, an welchem sich auch auswärtige Schützen beteiligten.

**Leutkirch, 10. Sept.** Seit gestern zeigt das Thermometer nur noch 4° R., so daß man allenthalben einziehen muß. Die Allgäuer Berge Ebnick, Baumersalp, Jannach und Windalhorn sind weit herab besneit. Die Landleute, welche den größten Teil des Schnees und Hahns nun seit fast 14 Tagen im Regen liegen haben, sind sehr niedergeschlagen. Wenn nicht alsbald die Witterung sich zum Besseren wendet, so werden die so schönen Erträge mancher Gebände verloren und nur noch als Streu zu benötigen sein.

**Brandfälle.** In Dittendorf O. Gaildorf brannte die große mit Gruntdorren gefüllte Scheuer des Zieglers Hüflein nieder. — Am 9. Sept. brach abends 9 Uhr im Hause des Feuerwehrobermanns Nometich in Altbulach O. M. Galw Feuer aus, welches das Gebäude zerstörte. Zwei Stunden später (11 Uhr) kam vom andern Ende des Orts eine weitere Feuermeldung; doch war dieses Feuer bald gelöscht, dagegen fiel von dem 1. Stube von Neubulach an der Nagold gelegenen Weiler Koderthal die Kunde ein, daß dort ebenfalls ein Bauernanwesen ein Raub der Flammen wurde, wobei ein Teil des Viehs mit verbrannte. Bei allen drei Fällen wird Brandstiftung vermutet.

**Schlobitten, 11. Sept.** Der König von Württemberg blieb gestern unerwartet dem Wälder fern, weil sich auf der Erakener Reise erkältet hatte und in Königsberg das Zimmer hütet. Auch heute bleibt der König dem Wälder, um sich zu schonen, fern.

**Königsberg, 11. Sept.** Der Ostpreuß. Hg. zufolge befindet sich der König von Württemberg besser und will morgen den Wäldern wieder bewohnen. Die Kaiserin sagte die Fahrt nach Wilsau ab. Morgen begibt sich die Kaiserin ins Wälderfeld und kehrt Abends nach Potsdam zurück. — Der Prinzregent von Braunschweig hat sich einen starken Bronchialkatarrh zugezogen, der ihn zwingt, den heu-

gen und morgigen Wäldern fernzubleiben; sein Zustand ist übrigens ganz unbedenklich.

**Berlin, 10. September.** Ein Telegramm des stellvertretenden Gouverneurs von Dares-Salaam meldet, daß auftritte der Marabibi verlusten am 7. September Kilwa zu überfallen, wurden aber zurückgewiesen. Der Lagaretschgeheißer und 4 Skarier wurden verwundet. Um einer Wiederholung der Angriffe vorzubeugen, begaben sich die Schiffe „Seabler“ und „Möve“ an Ort und Stelle.

**Forzheim.** Ein wahrer Vermächtnisregen ergießt sich zur Zeit aus dem Nachlasse des kürzlich verstorbenen Hammerwerkbesitzer A. Benker über die Vereine und wohlthätigen Anstalten unserer Stadt und Umgebung. An diese sind bis jetzt nahezu 60000 M. an Legaten in Höhe von 1000—5000 M. ausbezahlt worden, ohne die bedeutenden Zuwendungen an private Bedürftige. Man vermutet indessen, daß noch weitere Heberwerbungen in Aussicht stehen, wobei allerdings der Wunsch Vater des Gedankens sein dürfte.

**Ceserreich-Ingarn.**

**Wien, 10. September.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Frankreich.**

**Canes, 10. Septbr.** Trotz anhaltenden Regens greift der vor 3 Tagen im Wald des Spielgelbühles ausgebrochene Brand weiter um sich. Aus Craze und Toulon sind Truppen zur Hilfeleistung abgegangen. Im ganzen ist bis jetzt eine Fläche von 20 Quadratkilometer zerstört.

**Portugal.**

**Lissabon, 10. Sept.** Deutschland und Portugal verhandeln sich über die streitige Grenze der beiderseitigen Gebiete in Ostafrika. Als Grenzlinie gilt der Breitengrad, 10 Grad 40 Min. von der Küste westlich bis zum Novuma, so daß die Novumamündung und Kionga Deutschland zufallen, Kap del Gado aber Portugal verbleibt. Der portugiesische Generalgouverneur ist bereits angewiesen, Kionga zu räumen.

**Niederlande.**

**Amsterdam, 11. Sept.** Die Wälder melben aus Batavia: Malabar und Tjatanegra wurden durch Batterien zerstört. Einige 1000 Salats besiegen die Gegend südlich von Malabar und Tjatanegra bis an's Meer. Der Minister Djalantik entloh nach Karangajem auf Bali.

**Selkastaaten.**

**Belgrad, 10. Sept.** Die Stadt Sienika im Sandhschak Novibazar wurde von 6000 Krnauten überfallen. Die türkischen Behörden flüchteten. Jusuf Pascha trieb die Krnauten nach hartem Kampfe in die Berge zurück.

**Urien.**

**Urien, 10. Sept.** Die Stadt Sienika im Sandhschak Novibazar wurde von 6000 Krnauten überfallen. Die türkischen Behörden flüchteten. Jusuf Pascha trieb die Krnauten nach hartem Kampfe in die Berge zurück.

**Urien.**

**Urien, 10. Sept.** Die Stadt Sienika im Sandhschak Novibazar wurde von 6000 Krnauten überfallen. Die türkischen Behörden flüchteten. Jusuf Pascha trieb die Krnauten nach hartem Kampfe in die Berge zurück.

**Söhne sind, wie du; sie sind mit heute zum zweiten Male gekent: Und was für statliche Männer sie sind! Als ich sie, sich so ähnlich, zusammen lag, mußte ich mit tiefer Wehmut meiner kleinen Knaben gedenken; jetzt nehme ich sie mit echter Vaterfreude in meine Arme — an mein Herz! Lasset uns im Glück der Gegenwart nun alle Schatten der Vergangenheit vergessen und dem Herrn danken, der doch alles so herrlich hinausgeführt!**

**Und Herr und Frau von Normann hatten Gertrud ihre vergebende Teilnahme durch Handschlag und Kuß borgebracht.**

„Gute vergebende Liebe strafft mich härter, als Verachtung es hätte thun können!“ schluchzte sie. „Doch nicht aber nun in mein Zimmer gehen, ich bedarf der Einsamkeit!“

Die beiden jungen Mädchen ließen sich nicht zurückhalten, sie begleiteten die schwankende Mutter in ihr Zimmer, und erst auf ihren ausdrücklichen Wunsch verließen sie dieselbe und kehren in den Salon zurück. Gertrud aber, der Mutter zur Seite blieb, fiel auf ihre Knie nieder, legte das müde Haupt auf die gefalteten Hände, und aus ihrem überwölkten Herzen stiegen heiße Dantgebete zu Gott empor!

Ende gut, alles gut!  
Die nächste Zeit war in beiden Familien eine sehr bewegte. Der Graf war fest davon überzeugt, daß er

**Central News.**

das das chinesische Transportschiff „Jehdean“ bei Tschingung gestrandet sei. 1400 Soldaten, die anfangs von Schreden erschüt, davon rannnen, sind gerettet worden. — Die Chinesen wollten am Samstag den französischen Postdampfer, der in Schanghai ankam, untersuchen, ob japanische Offiziere an Bord sein sollten. Der Kapitän drohte aber mit dem Hinweis auf die französischen Kriegsschiffe, worauf die chinesischen Beamten sich zurückzogen. Wie daselbst die chinesischen Truppenverstärkungen nach Korea über die Mandchurie aufgeführt. Nur mit Schwierigkeiten können die dortigen Truppen untergebracht und verpflegt werden. Die Soldaten, welche jetzt vom Innern anlangen, werden nach den chinesischen Küsten-Garnisonen weiter befördert. Sie sind sehr frohlich und werden nur mit Mühe in Ruhe gehalten. — Die Chinesen sollen den Ankauf argentinischer Kriegsschiffe vorhaben.

**Kunstnotiz.**

**Backnang, 12. Sept.** Heute Abend wird auf vielseitiges Verlangen Herr Binder aus Stuttgart mit seinem Sohn ein weiteres Konzert im Gasthaus z. Löwen veranstalten. Die Produktionen (auf 60 Kristallgläser) fanden beim ersten Konzert den größten Beifall und kamen die Künstler deshalb der Bitte nach, das Musikfreunden einen weiteren Abend hier zu widmen.

**Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.**

**Landesproduktbörse.**

**Stuttgart, 10. Sept.** Die abgelaufene Woche hat am Getreidemarkt nichts Neues gebracht, Geschäft schließend, ohne Preisänderung. An den süddeutschen Märkten kam mehr neue Frucht zu Markte; in Folge dessen sind die Preise überall etwas zurückgegangen. Auf dem heutigen Vopstmarkt waren 50 Ballen zugefahren, wovon bei etwas festerer Stimmung 30 Ballen zum Preise von 35—68 M. abgesetzt wurden.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.

**Wien, 10. Sept.** Die aus Wien nach Verübung von Verträgen in der Höhe von 300000 Gulden flüchtig gewordenen Lederhändler Brüder Siegl wurden bei ihrer Ankunft im Hafen von New-York an Bord des Dampfers Persia verhaftet.



## Garne

|  |       |
|--|-------|
| Strickgarn, 1 Pfund ungelichtet 4-fach | M -80 |
| " prima 6 "                            | -90   |
| " beste Qualität 6 "                   | 1.-   |
| " Wigonie, 6 " prima                   | 1.-   |
| " beste Qualität 6 "                   | 1.20  |

Farbige, melierte- und Ringelgarne, Doppelgarne in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

|   |                            |
|---|----------------------------|
| Webgarn, ungelichtet, beste Qualität      | zu den billigsten Preisen. |
| hell und dunkelblau, echt türkisrot, echt |                            |
| Sofengarn, 8-fach, Zolpfund               |                            |
| Estremadura, prima, in Lagen              |                            |

|                              |      |      |      |        |
|------------------------------|------|------|------|--------|
| Estremadura, prima, in Lagen | 2    | 3    | 4    |        |
| ungelichtet, Nr.             | 1.30 | 1.40 | 1.50 | M      |
| per Zolpfund                 | 3    | 4    | 5    | 6      |
| gelichtet Nr.                | 1.60 | 1.70 | 1.80 | 1.90 M |

|   |      |       |      |       |                          |
|---|------|-------|------|-------|--------------------------|
| Estremadura, beste Qualität von Max Hauschild | 2    | 2 1/2 | 3    | 3 1/2 | 4                        |
| ungelichtet Nr.                               | 1.90 | 1.95  | 2.-  | 2.10  | 2.20 M                   |
| per Zolpfund                                  | 2    | 3     | 4    | 5     | 6                        |
| gelichtet Nr.                                 | 2.10 | 2.20  | 2.35 | 2.50  | 2.70 2.90 3.10 3.20 3.40 |
| echt schwarz                                  | 3    | 4 1/2 |      |       |                          |
| per Zolpfund                                  | 3.40 |       |      |       |                          |

|                     |      |      |     |      |      |
|---------------------|------|------|-----|------|------|
| Häkelgarn am Strang | 16   | 20   | 25  | 30   | 40   |
| weiß und creme Nr.  | 1.80 | 1.90 | 2.- | 2.10 | 2.30 |
| per Zolpfund        |      |      |     |      |      |

|                              |    |    |    |    |    |         |
|------------------------------|----|----|----|----|----|---------|
| Häkelgarn in Kneuel 4 20 Gr. | 20 | 30 | 40 | 50 | 60 | 70      |
| weiß und creme Nr.           | 10 | 11 | 12 | 14 | 16 | 20      |
| 1 Kneuel                     |    |    |    |    |    | 20 Pfa. |

Stopfgarn, Fechtgarn in allen Nr. Waschechtes, baumwollenes und leinenes Stichtgarn weiß, blau und rot in allen Nr. von D. M. C.

Englische Wigonie von Hollins weiß in Nr. 12, 16, 20, 4-fach, grau, braun, blau und helle Farben in 12, 4-fach.

Strickwolle Nr. 14, prima, Kammgarn, meliert zu Socken, per Zolpfund 1.75

Iderwolle, beste Qualität. Jägerwolle, hell, mittel und dunkelnaturbraun

Schwarze Strumpfwolle, 4-, 5- und 6-fach in verschiedenen Qualitäten von 2.70-4.80 per Pfund.

Großes Lager in Terneau, Mittel-, Moos-, Carlotta-, Congo-, Corallen-, Gobbelin-, Smyrna-, Castor-, Schwanen-, Perl-, Brocat-, Mohair-, Straußen- und persische Wolle zu den billigsten Preisen.

Benetianische Wolle, Gold und Silber 1 Kneuel 6 g. Terneau-Wolle, schwarz, per Lage (20 gr) 15 g.

## Faden

|   |      |
|---|------|
| 1 Rolle, schwarz und weiß, Maschinensaden, prima 500 Gr., Glanz | 10 g |
| 1 " dto. beste Qualität, matt oder Glanz                        | 12 g |

mit nebenstehender Schutzmarke des Verbands, auf welche speziell zu achten bitte.

Leinwandfaden am Strang u. in Kneuel schwarz, weiß und grau, in allen Nr.

Elfenbeinfaden, schwarz, weiß und farbig, 3- und 6-fach.

Seiwing, ungelichtet, 2-fach (Fadenschlag).

## Seide

Näh- und Knopflochseide, Maschinenseide (Fabrikat Gütermann) Kronen- und Sternseide in allen Nr. und Farben billigst. Waschechte Stichtseide, Strick- oder Häkelseide, Floretseide in vielen Schattierungen, Granatseide.

## Nadeln

|  |     |
|--|-----|
| 25 Stück 1/2 englische Nähadeln  | 3 g |
| 25 Stück gute 1/2 englische Nähadeln   | 5 g |
| Englische Nähadeln, Stopfnadeln, Zug- und Strammnadeln, Stechnadeln, Sicherheitsnadeln, Vorstechnadeln von 10 g an.  |     |
| Garten- und Haken, schwarz, weiß und gelb, Militärhaken und Haken.   |     |
| Wein- und Stahlnadeln, Fein-, Stahl- und Holzstricknadeln, Quinadeln, Haarnadeln, Metall- und Hornwarennadeln, Haarsticker von Metall, Horn und Aluminium. |     |

## Knöpfe

12 Duzend gute Porzellanknöpfe 10 g  
Porzellanknöpfe an Kleider und Jacken 2, 4, 6, 8, und 10 g per Duzend.  
Perlmutterknöpfe an Hemden, Jacken und Kleider von 8 g an bis zu den feinsten Qualitäten und Farben.  
Bettknöpfe in allen Sorten.  
Uniform-Knöpfe, Knopfformen  
Herrn- und Damenknöpfe in Horn, Lava, Metall und Stein in großer Auswahl billigst.  
Kragen-, Brust- und Manschetknöpfe, schwarz, weiß und farbig, mit ohne Mechanik in Bein, Metall u. Perlmutter.

Fingerhüte von 2 g an per Stück.  
Aluminium- und Kautschuk-Fingerhüte.  
Sofentknoöpfe, Schuttknoöpfe, Sosenhaken und Westenschnallen, Kettenaufhänger für Herrenkleider.

## Große Auswahl in Broschen.

Colliers etc., Haarschmuck.

## Nestel

|                                   |      |
|-----------------------------------|------|
| 1 Duzend breite Nestel 75 cm lang | 8 g  |
| " runde 80 "                      | 10 g |
| " prima 85 "                      | 12 g |
| " beste Qualität 85 cm lang       | 15 g |
| " 100 "                           | 18 g |

Feine breite Eisengarn- und seidene Nestel, schwarz und lederfarbig.  
Corsettnestel, naturell und silbergrau.  
Corsettkordel am Stück, baumwoll und leinen.

Weißse seidene Nestel in Kleider.

## Einfachlizen

|   |               |
|---|---------------|
| 1 Stück schwarze wollene Lizen 3 Meter, prima | 10 g          |
| " " " " 6 "                                   | 20 g          |
| " " " " 8 "                                   | 25 g          |
| " " " " breite Lizen 8 Meter                  | 30 g          |
| " " " " beste Qualität 10 Meter               | 30 g          |
| " " " " breite, beste Qualität 10 Meter       | 35 g und 40 g |

Schneiderlizen, wollene, seidene und halbseidene in verschiedenen Qualitäten und Breiten.

Vorstoßkordel, schwarz und farbig.  
Schwarz und farbiges Apacca- und Mohair-Lizen. Weißse baumwollene Lizen.

## Bänder

Weiß, schwarz und farbiges Baumwoll- und Besebänder in allen Breiten. Lailenband, weiß, schwarz, grau und gestreift, i Battisband, Steifgurten, Krageneinlage, Rodgurt, Stiefelband, Wollbraten, schwarz, grün und rot, Sosenträgergurten, weiß und farbig, Gummigurten am Stück, Gummistrumpfbänder am Stück und mit Schließen, Gummibänder, gelbe, extra starke in allen Größen, Gummifordel und -Lizen, schwarz und weiß in Baumwolle, Eisengarn und Seide, Zwiiderschüre, seidene,

Seidene Bänder, schwarz, weiß und farbig in vielen Nr. und Qualitäten. Nationalband, Florband.

Kleidertrössen und Schlangentzen. Gold- und Silberfransen und Tressen, Plüsch und Quasten.

Kleider- und Mantelbesatz in großer Auswahl, stets Neuheiten. Besatz-Sammlet, Seide-Sammlet, Plüsch, Seid. Atlas, Merveilles, Moirés, schwarz und farb. Damasset in den neuesten Dessins und Farben.

Krimmer für Mantelbesatz. Seide-Sammletband in allen Nr. Seide-Sammletband, Rückseite Atlas.

## Corsetten

für Mädchen und Frauen in guten Qualitäten und Fassonen, Corsettschoner, Gerabehalter, Corsettschließen, Lailen- und Corsettsstäbe, Rückenfedern, Schweißblätter von 10 g an, Wollschweißblätter, Hosenträger per Paar von 15 g an, Gummiträger per Paar von 30 g an, Gummigürtel für Turner, Gummisteg.

## Taschentücher

Weiß und farbiges Taschentücher von 10 g an. Rein leinene Taschentücher 49 und 54 cm groß, von M 2.80 bis 7.- per Duzend, Hausmacherleine-Taschentücher, gefärbt, Weiße Taschentücher mit bunten Ranten von 10 g an, Rote bedruckte Taschentücher, Barcenttücher, Watistatücher, Epigentücher.

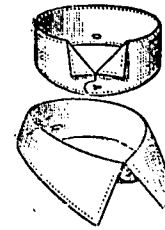
## Spitzen

Seidene Tüll- und Chantilly-Spitzen, Wollspitzen, schwarz und farbig von 5 g an per Meter, Baumwollene und leinene Spitzen, weiß und farbig, Hemdenpitzen, baumwolle und leine, Gardinenpitzen, Nischen, Fichus, Lavalliers und Barben. Betteinjäge, gestickt, leine und baumwolle.

## Posamentier-Waren

Teppichfransen, wollen und baumwollen, Gardinenfransen, Tapissierfransen, Gardinenhalter, weiß, creme und farbig, große Auswahl. Mouleangfransen und Schnüre, Tapissiersechüre und Quasten, Möbelschüre, schwarz und farbig. Vorhangringe.

## MEY's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemden.



Billigste, eleganteste und praktischste Wäsche



ist mit Webstoff überzogen und in Folge dessen von Leinenwäsche nicht zu unterscheiden. Jeder Kragen kann eine Woche getragen werden, wird nach dem Gebrauch weggeworfen und kostet kaum das Waschlöhn eines leinenen.

## Cravatten

Schwarze und farbige seidene Cravatten per Stück von 6 g an, Deck-Cravatten mit und ohne Band, per Stück von 10 g an,

Deck-Cravatten mit patentiertem Sicherheitshalter per Stück von 25 g an,

Alleinverkauf für Badenung.

Regattas für Steh- und Umlegkragen, Diplomaten-Cravatten stets neue Fassonen und Dessins zu den billigsten Preisen.

Seidene Tücher, schwarz, weiß und farbig, Seidene Schälchen, schwarz, weiß und farbig, Herren-Casinez in großer Auswahl.

## Handschuhe

Sommerhandschuhe, schwarz und farbig, per Paar von 25 g an, Kinderhandschuhe für Sommer und Winter, Damen- und Herrenhandschuhe, schwarz und farbig, seidene u. halbseidene in großer Auswahl.

Winterhandschuhe per Paar von 30 g an, Tricothandschuhe für Herren und Damen, Glacehandschuhe, prima, schwarz, weiß und farbig für Herren und Damen,

dto. echt Ziegenleder, Glacehandschuhe, schwarz, für Konfirmanden, Waschlederhandschuhe, Pulswärmer.

## Schürzen

Kinder- und Damenschürzen, Zierlörcher, Haushaltungsschürzen, Schulschürzen in schwarz, weiß und farbig. Stets Neuheiten in schwarzen Damenschürzen von 80 g an bis zum feinsten Genre. Kinderlörcher, Kinderhauben, weiß, mit und ohne Nischen. Schleier, schwarz, weiß und farbig.

3 Goldene Medaillen. 3 Ehrendiplome.

London Antwerpen  
Paris Brüssel  
Madrid Barcelona  
etc. etc.

Diese Schutzmarke ist die einzige Garantie der Echtheit.

**Benger's**  
allein echte  
Normal-Unterkleider

Grösster Schutz gegen Hitze und Kälte, wie von Autoritäten der Gesundheitspflege anerkannt. Man verlange Benger's Fabrikat und beachte: Ueberschrift: W. Benger Söhne. Unterschrift: Prof. Dr. G. Jaeger. Gold. Medaille Hygien. Weltausstellung London. Kataloge gratis. Fabrik-Niederlage bei Ernst Reicheneker.

## Herrn-Normalhemden

von 1.20 an bis zu den feinsten, rein wollenen. System Professor Dr. Jäger.

Baumwollene Reform- u. Touristenhemden

in verschiedenen Qualitäten, einfarbig u. gestreift.

Seidene Cordel an Touristenhemden.

## Unterhosen

baumwolle, halbwohle und reine Wolle für Herren u. Damen,

Unterjaden desgleichen

per Stück von 70 g an.

## Knaben-Normal-Hemden

baumwolle, halbwohle und wolle.

dto. Hoson.

Jagdwesten, grau und braun, in verschiedenen Qualitäten.

Nebelmützen.

## Kragen

Herrenkragen von 20 g an per Stück  
dto. leinen in verschiedenen Fassonen von 30 g an per Stück.  
Manschetten, baumwolle und leine, Gummikragen und Manschetten, Kinderkragen, Vorhemden.

## Tricotagen

Kneipp's rein leinene Tricotwäsche, Baumwollenen und wollenen Satin, sowie fertige Hemdbreife und Manschetten, Tricotabfälle, baumwollen, halbwohlen und wollen, zum Flicken.

Salmiakgeist-Wollwarensaife von Wengler's Söhne Stutgart.

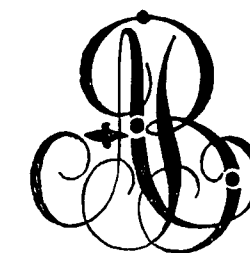
Badelhosen, einfarbig und gestreift, per Stück von 20 g an. Anterrück, weiß und farbig, neu sortiert.

Weiß und farbige Herrenhemden, Farbige Knabenhemden.

Hembeneinjäge, glatt und gestreift. Frottier-Handtücher.

Frottier-Handschuhe, 15 und 20 g per Stück. Frottier-Waschlappen, 10, 15 und 20 g per Stück.

## Schablonen



1 Cart. Schablonen, ganzes Alphabet, mit Pinself. Farbe u. Bordüren 40 u. 50 g, Monogramme und einzelne Buchstaben, mit und ohne Verzierung. Farben, Pinself und Bordüren einzeln. Wäschebuchstaben und Zahlen,

Centimeter von 10 g an, Portemonnaies in großer Auswahl Cigarren-Etuis in großer Auswahl. Friseur-, Staub- und Taschkenkämme. Cigarrenspitzen aus Holz, echt Weichsel und Meerfchaum. Feuerzeuge, Notizbücher. Gummischlauch, Glasröhren, Sauger klein und groß, dto. mit Weinscheibe und mit Ring. Schlauchgarnituren (Glasrohr und Sauger). Weinscheiben und Verbindungsstücke, einzeln.

## Tapissierie-Waren

Straminische zum Ausfüllen in großer Auswahl. Angefangene dto. mit genügender Wolle, per Paar von 80 g an. Genähte Straminholenträger zum Ausfüllen. Genähte Gürtel, Sophakissen, Nähtischdecken. Tabletten, rund, eckig und oval, aufgezeichnet und fertig. Teppiche, Wandtaschen. Büfentaschen, 1- und 2-teilig. Klammerlörcher, aufgezeichnet, fertig und garniert. Tischläufer, Thebedecken und Servietten. Paradehandtücher, aufgezeichnet und gestickt. Hausfegen in großer Auswahl. Vorgezeichnete und musterfertige Jacken zu Schirmhänder, Papierkörbe zc. Vorgezeichnete und musterfertige Etageres. Plaidhüllen, vorgezeichnet und fertig. Kragekasten, Leine und Plüsch, mit vorgezeichneter Stickerie. Cravattenkasten desgleichen. Sophaläufer. Handschuhkasten " Zeitungshalter und Pompadours. Bekled- und Brotkörbchen, Drahtgestelle für Bürsten, Zeitungshalter zc. Schirmhüllen, Patent-Lörcher. Nadelkörbchen, Schwammneze und Halter, Schlüsselhalter. Schlittschuhstaschen. Toilette-Necessaires. Weiß, creme und grau Leine- und Baumwoll-Stramin. Schwarz und farbigen Wollstramin, Brocat-Stoff zum Ausnähen. Großes Lager in sämtlichen Stickmaterialien, Perlen.

## Futterstoffe etc.

Doppeltuch und Doppellöper, gefärbt,  
Futtergaze, Steifleinwand,  
Frittierte Rohhaarstoff-Einlage, schwarz u. grau,  
Croise (Kleiderfutter von 35 Pf. an per Meter),  
Jaconnet, doppelbreit,  
Doppelseitige Futter, Taschenfutter,  
Shirting, Zanella, Rock- und Aermelfutter,  
Wattierleinen, Futterbarchent,  
Serge, schwarz und farbig,  
Orleans, schwarz und farbig,  
Futterneffel.  
Schuhblätter, Plüsch und Stoff,  
abgepaßt für Herren und Damen,

Sammtschuhblätter  
mit Seide und Wollfickerei,  
Schuhzeug, prima, in verschiedenen Dessins,  
Schuhplüsch am Stück,  
in verschiedenen Farben und Dessins,  
Hanfgarn und Bestechgarn, Schuhfutter,  
Leinwand auf Rollen,  
grau, schwarz, orange in sämtl. Nr.  
Bindfaden, Pack-Cordel,  
Feine Bindfaden, beste Dual., für Kanzielen,  
bto. für Weber in allen Nr.  
Stuhltuch, Shirting Cretonne, Madapolam,  
Card. Wolle und Baumwolle,  
Baumwollene Watten 1. und 2. Qualität.

# Strumpfwaren.

Neben meinem eigenen, anerkannt guten Fabrikat in Strumpflängen, Sommer- und Winter-Socken, Kinder- und Damenstrümpfen, habe mich entschlossen, auch solche in billigerer Qualität beizulegen und empfehle:

|   |                          |
|---|--------------------------|
| Kinderstrümpfe                                      | von 20 Pfg. an per Paar, |
| Damenstrümpfe                                       | " 30 " " " "             |
| Herrensocken  | " 20 " " " "             |
| Normalsocken, Sommer- und Winter-Qualität,          |                          |
| Schweißsocken, welche in der Wäsche nicht eingehen, |                          |
| Feine Herrensocken, einfarbig und gestreift,        |                          |
| Ballstrümpfe.                                       |                          |

Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit.

NB. Sämtliche von mir angefertigten Strumpfwaren können sowohl von der Hand wie von der Maschine wieder angestrichen werden.

## Auf einen großen Posten rein wollener Kammgarne

zu Soden, von M. 1.90 an per Zolypfund,  
mache speziell aufmerksam.

Druck von Fr. Stroh in Wadnang.

Neuere Modestoffen.

angekündigt worden. Derselbe wurde verpachtet und ist ge-

schäftigt worden. Derselbe wurde verpachtet und ist ge-

schäftigt worden. Derselbe wurde verpachtet und ist ge-

## Evang. Männer- & Jünglingsverein Wadnang.

Sonntag, den 16. September

begeht der Evang. Männer- und Jünglingsverein

### die Feier seines 25jährigen Bestehens.

Nachmittags 2 Uhr Festgottesdienst in der Stadtkirche:

Einleitung von Herrn Delan Riethammer in Wöblingen.  
Festpredigt von Herrn Prälat v. Kalchauer in Canstatt.  
Schluß von Herrn Delan Riethammer in Wadnang.

Nachmittags 4 Uhr gesellige Feier (nur für Männer und Jünglinge) mit Restauration im Vereinshaus.

(Programme mit Text für die allgemeinen Gesänge sind an den Eingängen der Kirche zu haben.)

Zu dieser Feier wird jedermann aus Stadt und Land freundlichst eingeladen.

Der Ausschuß.

## Wadnang.

Meine neuen

### Herrenkleiderstoffe

für Herbst und Winter sind in großer Auswahl eingetroffen.

Billigste Preise! Muster zu Diensten!

F. A. Winter.

Halb- und baumwollene

### Hosenstoffe, Halbtücher, billige Buckskins

sowie

sämtliche Baumwollwaren

empfehlen in größter Auswahl

F. A. Winter.

## Wadnang.

### Die Neuheiten für Herbst & Winter in Damenkleiderstoffen

für jeden Bedarf und in allen Preislagen, sowie

### Auspukstossen in Sammt, Peluche und Seide,

sämtliche

### Kurzwaren

empfehlen in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen

F. A. Winter.

## Tagesübersicht.

### Deutschland.

#### Württembergische Chronik.

Wadnang, 14. Sept. Gestern Nachmittag fuhren in ca. 12 Gefährten, mit der Murrhardter Stadtpolizei an der Spitze und auf zwei Leiterwagen der Liebertranz und der Kriegerverein mit ihren Fahnen, die Kollegen und weitere Bürger der Gesamtgemeinde Sulzbach a. M. in hiesige Stadt ein, um ihren neu-gewählten Schultheiß, den seitherigen Hr. G. Gerichts-schreiber Haag in die neue Heimat abzuholen. Das Aufsteigequartier wurde im Gasthof z. Post genommen, wo nach der Begrüßung lebhafter Gedankenaustausch stattfand und der gutgeschulte Liebertranz von Sulzbach unter seinem Direktor Herrn Lehrer Meier einige Wieder-vorträge. Dann schlug die Stunde zum Aufbruch, zu welcher sich die zahlreichen Freunde des Scheidenden auch von hier einfanden, um sich der Begleitung anzuschließen. Hochvergnügt über die freundschaftliche Aufnahme im Gasthof und im ergebenden Bewußtsein einen neuen Ortsvorstand in der Mitte zu haben, wurden wieder die Gefährten bestiegen, von denen der Landbauer, welcher Herrn Schultheiß Haag mit der Deputation der bürgerl. Kollegien von Sulzbach aufnahm, reich bekränzt war, und fort ging in raschem Lauf dem freundlichen Murrge-

biete zu, das für Herrn Haag einen geeigneten Wirkungs-kreis, wie die Gemeinde Sulzbach es wünscht, bilden möge. — Vorgestern abend gingen in Nischelbach beim Ochsenführer dem Bauern Chr. Schreiber seine Pferde durch und warfen einen mit Kühen bespannten Ochsen-wagen des Bauern Huber um; auf demselben lagen dessen Ehefrau und ein fähiger Knabe. Beim Sturze vom Wagen erlitt die Frau einen Bruch des rechten Armes, der Knabe blieb unverletzt. Schon ehe der Zusammenstoß erfolgte, war der Bauer Huber den Pferden entgegengeeilt, konnte aber den Zusammenstoß nicht mehr verhindern und als dessen Magd Luise Wieland von Bartenbach, die bei dem Gespann blieb, nach dem Zusammenstoß rückwärts eilte, kam sie zu Fall und sprang, nach einem weiteren Bericht, schwebend eine kleine Wöschung hinab. Zum Unglück schlagen die Pferde denselben Weg ein, und das Mädchen wurde alsbald von den Pferden so unglücklich getroffen, daß sie so-gleich den Geist aufgab. Von dem herbeigeholten Herrn Dr. Med. Krat Bohrmann konnte nur der Tod konstatiert werden. † Aus dem Bezirk. Am letzten Sonntag fand das jährl. Bezirks-Vibel- und Missionsfest diesmal in Murrhardt statt. Trotz stürmenden Regens war die Beteiligung, namentlich auch aus dem vorderen Bezirk, eine zahlreiche. Die Feier eröffnete Hr. Stadtpfarrer Rump von dort mit einer kurzen Ansprache

und Bekanntgabe des Rechenschaftsberichts 1893/94. Da der Rechenschaftsbericht in diesem Jahr gedruckt und an die einzelnen Gemeindeglieder des Bezirks verteilt werden soll, wurde nur eine kurz gebräugte Uebersicht der Einnahmen in den einzelnen Gemeinden verlesen und haben wir daraus hervor, daß erfreulicher Weise die Einnahmen gegen das Vorjahr um 2000 Mark und gegen das Jahr 1892 um 2500 Mark gestiegen sind. Abdann hielt Hr. Pfarrer Schopf-Großbach eine ergebende Festpredigt, worauf Hr. Missionar Guppenbauer aus St. Gallen einen Bericht über das Arbeitsfeld der Basler Mission und die Zustände in Ostafrika gab. — Möge diese Feier dazu beigetragen haben, neue Freunde für die Missionsarbeit zu gewinnen, aber auch die bisherigen anzuspornen, in der thätigen, christlichen Nächstenliebe weiterzuführen, um so das Werk der Heidenmission zu fördern! Stuttgart, 13. Sept. Das Gesuch des beabsichtigten Gemeinderats Dr. Göz um Entlassung aus dem städt. Dienst auf 19. d. Mts. infolge seiner Ernennung zum Wirkl. Staatsrat wird genehmigt, und demselben der Dank der Stadt für seine langjähr. hervorragenden Dienste von beiden bürgerl. Kollegien ausgesprochen. Die Stelle eines beabsichtigten Gemeinderats an Stelle Göz wird sofort ausgeschrieben, und zwar auf 6 Jahre mit einem Gehalt von 9200 M.

Bettbarchent & Drill  
Bettzeugen  
Belzpiqué  
Damaft  
Leinen } einfach  
Halbleinen } u. doppelbreit  
Strohbadzeug  
zu äußerst billigen Preisen bei  
F. M. Brenninger.

Baumwollflanelle  
Baumwollflanellbetttücher  
Baumwollflanellhemden  
in großer Auswahl billigt bei  
F. M. Brenninger.

Wäschhächte  
Baumwollene Hosenzeuge  
ächt blaues  
Englisch Leder  
Buckskin  
sehr billig bei  
F. M. Brenninger.

Wadnang.  
Laternen.  
Durch Uebernahme eines ganzen Fabrik-lagers verkaufe ich eine große Partie sehr gut gearbeiteter

Laternen  
in jeder Größe zu herabgesetzten Preisen.  
Glashner Lorenz  
beim Stern.  
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Ein jüngerer  
Malergehilfe  
findet sofort Arbeit bei  
K. Eugert, Zimmermaler.

Ein ordentlicher jüngerer  
Bursche  
wird zum Viehfüttern gesucht.  
Koch z. Sonne.

Nichten u. Ein tüchtiger  
Bäckergehilfe  
für sofort gesucht von  
Weller z. Sonne.

Ein gutempfohlenes  
Dienstmädchen,  
nicht unter 17 Jahren, sucht sofort  
Frau Uhrmacher Stroh.

Sophie Müller  
Karl Hahn  
Verlobte  
Heulensbach  
Backnang  
Im Septbr. 1894.

Wadnang.  
Eheringe  
eigene Anfertigung in ver-schiedenen Fassonen,  
anerkannt schönes und billigstes Fabri-kat, empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen.  
Auf eine schöne ganz billige Sorte — das Paar von 8—9 M. an — mache ich ganz besonders aufmerksam.  
Gravieren sofort und umsonst.  
Garantie für angegebene Gold-gehalt sämtlicher Sorten Eheringe.  
H. Brändle,  
Goldarbeiter u. Graveur.  
Alt Gold und Silber kauft zu höchsten Preisen d. D.

Frische  
Bismarckshäringe  
sind eingetroffen.  
F. Sauer b. Kalhaus.  
Um damit zu räumen verkaufe eine größere Partie

Couristen-Hemden  
weit unter dem Selbstkostenpreis.  
F. Kübler, Gartenstraße.

Ein neuer, mittlerer  
Schubkarren  
ist zu verkaufen bei  
Wagner Schenk, Alpacherstraße.

Schöner Speck  
ist zu haben bei  
Heucht z. Köhle.

Eine Wohnung  
mit zwei Zimmern, Küche und Holzplatz  
vermietet auf Martini  
L. Pfäfenmayer.

Wadnang.  
Dankagung.  
All denen, welche uns während dem langen Krankenlager und beim Hinscheiden unseres lieben Gatten und Vaters  
Christian Stark  
so viele Beweise herzlicher Teilnahme aufwiegen ließen, für die reichen An-menpenden sowohl wie für die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte sprechen auf diesem Wege herzlichsten Dank aus  
die trauernden Hinterbliebenen.

Oberlehrer Theodor Weittenmiller, der bekannte Dichter, welcher im Laufe des vorigen Winters schwer erkrankt war, ist um die Entlassung aus seinem Dienste eingekommen.

Stuttgart, 12. Sept. Am 12. und 13. Septbr. fand in Stuttgart der II. Verbandstag des „Väckerinnungs-Verbands Württemberg-Baden“ statt. Zu den Verhandlungen waren erschienen seitens der Württemb. Zentralstelle für Gewerbe und Handel Oberregierungsrat v. Gärtner, außerdem der Präsident des Wäckererbands Germania Herr König, sowie verschiedene Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes der Germania. Der geschäftliche Teil des Verbandstages begann heute vormittag 11 Uhr im Stadtpark. Der Vorsitzende Mack (Ulm) begrüßte die Anwesenden namens des Verbandes, während der Obermeister Kälberer dieselben namens der Zünfte Stuttgart herzlich willkommen hieß. Präsident König sprach den Wunsch aus, daß die Verhandlungen in friedlichem Sinne verlaufen mögen und auch den Kollegen die Hand gereicht werden möge, die sich dem Verband noch nicht angeschlossen bezw. sich getrennt haben. Die liberale Begegnung der früheren Jahre habe es auch zu Stande gebracht, daß sich die Handwerker geeinigt hätten. Nach dem Bericht über den Stand des Verbandes und der Rechnungslegung erbat Herr Deberer (Seilbrunn) ein Referat über die einseitige Regelung des Herbergs- und Spinnwesens im Unterverband und beantragte, alle Zünfte sollten Zünftsregeln einführen für Wäckererstellen, die mit Verbandspapieren versehen seien. Kälberer (Stuttgart) hält den Antrag Deberer für sehr zweckmäßig, betont aber, daß die Einführung der leidigen Spaltung wegen wenigstens zur Zeit nicht durchführbar sei. Nach längerer Debatte, in deren Verlauf den Zünften empfohlen wurde, zunächst einzeln in dieser Beziehung nach den örtlichen Verhältnissen vorzugehen. Referent Deberer zieht schließlich seinen Antrag zurück, behält sich aber vor, denselben bei dem nächsten Verbandstag wieder einzubringen. Nach kurzer Besprechung über einige Veränderungen der Geschäftsordnung des Unterverbandes sowie die Abgabe der Germania-Papiere, über welche letzteren Gegenstand der Vorsitzende Mack referiert, kam der Punkt VII der Tagesordnung „Sprache von Sonntagstraße und Maximalarbeitstag im Wäckerergewerbe“ zur Beratung. Das Referat hierzu hatte Herr W. Deberer übernommen, welcher in längeren Ausführungen die Thätigkeit der Kommission für Arbeiterstatistik in Berlin, welche sich mit dem bezüglichen Gegenstand in den letzten Jahren beschäftigt, beleuchtete und einer teilweise scharfen Kritik unterzog. Der seitens dieser Kommission dem Reichstagler vorgelegte Entwurf zur Regelung der Arbeitszeit im Wäckerergewerbe, welche dem Bundesrat auf Grund des § 12 der Gewerbeordnung angenommen wird, wäre gleichbedeutend mit der Stellung des Wäckerergewerbes unter Polizeiaufsicht. In klarer und nachdrücklicher Weise legte Referent die Nachteile und Unzulänglichkeiten solcher Ausnahmestimmungen dar und beantragte eine an den Reichstagler zu übergebende Resolution, in welcher ausgesprochen wird, daß der Wäcker-Zünfts-Verband Württemberg-Baden in den geplanten Bestimmungen eine unangenehme Schädigung des Gewerbes erblickt, insbesondere seien dieselben geeignet, das gute Verhältnis zwischen Arbeitern und Arbeitgeber zu stören, auch sei dabei der Deuziation Thüre und Thor geöffnet. Schließlich spricht die Resolution den Wunsch aus, der Reichstagler möge dem Entwurf der Kommission für Arbeiterstatistik eine weitere Folge nicht geben. Die Resolution wurde einstimmig angenommen. Hr. König (Berlin) berichtete noch über einzelne Vorkommnisse bei den Verhandlungen genannter Kommission, während Hr. Bernert über das Verhältnis des Wäckererbands „Germania“ zu dem „Freien Deutschen Wäckererband“ eingehend berichtete. Er betonte die Uebereinstimmung der Ziele der beiden Verbände und bemerkte, daß der Verband „Germania“, der ca. 10mal mehr Mitglieder zähle, als der „Freie Wäckererband“, stets bereit gewesen sei und noch sei, die Hand zur Vereinigung zu bieten. Im Laufe der Verhandlungen wurde außerdem der Antrag Maier (Ludwigsburg) angenommen, den Versuch zu machen, das Herbergswesen gemeinschaftlich mit dem „Freien Deutschen Wäckererband“ zu regeln. Zum Vorstand wurde wieder Mack (Ulm) gewählt und als Ort für den im Frühjahr 1896 abzuhaltenden III. Verbandstag Ulm gewählt. Nach Schluß der Verhandlungen fand ein Festessen im Stadtpark statt, wobei die Fremde Kapelle spielte.

In der Wäckerer-Ausstellung herrscht ein Leben, das an die Tage der Landesgenossenschaft von 1881 erinnert. Der Besuch übertrifft alle Erwartungen und das schöne Wetter, das sich seit gestern eingestellt hat, trägt noch zur Erhöhung der Frequenz bei. Daß die meisten Besucher das Angenehme mit dem Nützlichen, das Vergnügen mit der Belehrung zu verbinden wissen, sieht man in den gefüllten Restaurationsräumen über und unter der Erde, und daß auch das Geschäft recht gut geht, ist daraus zu schließen, daß hunderte von Besuchern mehr oder weniger schwer bedacht die Gewerbehalle verlassen. — Die Stadt ist Dank einerseits dem beiden hier stattfindenden Versammlungen, andererseits dem Zurrückströmen der Reisenden aus der Sommerfrische, wobei Stuttgart als letzte Etappe besucht wird, von Fremden in seltener Weise belebt.

Heute fand der Vorstand der „Freien Wäckerer-Genossenschaft“, Paul Böhrle, der sich vor seiner Erkrankung mit regem Eifer an den Arbeiten der Wäckerer-Ausstellung beteiligte.

Murr, 11. Sept. In den Räumen des Gasthauses

zum Oeffnen fand heute abend eine Abschiedsfeier zu Ehren unseres bereits ein Jahr hier weilenden Pfarrverwesers Seeger statt. Ueber hundert hiesige Bürger, dabei der Lieberkrantz, hatten sich eingefunden. In verschiedenen Reden wurde Herr Seeger geehrt und als trefflicher Redner. Besonders gerühmt wurden seine Einfachheit und Keuschheit. Herr Schulth. Seibel übergab dem Scheidenden einen schönen Abschiedsbrief mit prächtiger Sünder. Dieser herrliche Abschiedsbrief beweiht zur Genüge, wie man hier den Geistlichen in Ehren hält und seine Verdienste zu schätzen weiß.

Belzheim, 11. Sept. Das Thermometer stand heute früh 6 Uhr bloß noch wenig über Null, so daß an einigen Stellen Eis zu entdecken war. Die Gartengewächse sind größtenteils erfroren. Die Dehmernte ist kaum zur Hälfte beendet.

Neuburg a. d. D., 9. Sept. In Unterhausen wurde der in den 60er Jahren stehende vermählte Müller Neumeier von seinen Kindern, dem 25jährigen Lukas und der 23jährigen Reszencia ermordet. Der erstere gab an, daß er mit seiner Schwester Reszencia den Leichnam des Vaters in einen Sack gesteckt, mit einer Fuhr Dünger verladen und dann in die ungefähre 1/2 Stunden entfernte Donau geworfen habe. Das entmenschte Kinderpaar hatte den alten Vater auf die raffinierteste Weise beseitigt: Der Sack war so mit Steinen beschwert, daß er nur mit Mühe aus dem Wasser gebracht werden konnte. Der Kopf ist über und über mit Wunden, anscheinend von einem Messer und einem kleinen Beile hergebracht, bedeckt und, um Blutspuren zu vermeiden, so in eine alte lederne Hufe gewickelt, daß kein Tropfen Wasser hindurchdringen konnte.

Schlöbitten, 13. Sept. Die Kaisermanden wurden mit einer glänzenden Mittheilung des vom Kaiser geführten Kavalleriekorps beendet. Die Kaiserin war im Manöverfeld anwesend, auch der Herzog von Württemberg. Der König von Württemberg trat mit dem Herzog Albrecht nachmittags 1 Uhr die Rückreise nach Stuttgart an.

Swinemünde, 10. Sept. Die Kaiserl. Yacht „Hohenzollern“ ist heute abend eingetroffen und legte am Bollwerk an. Während der Flottenmanöver ist hier ein überaus starker Fremdenzufluß zu erwarten. Schon jetzt sind sämtliche Plätze der Dampfer belegt. Die Herbstübungsflotte ist auf der Höhe vor Anker abgegangen.

Swinemünde, 13. Sept. Erzherzog Karl Stephan ist gleichzeitig mit dem Prinzen Adalbert von Preußen, dem 3. Sohne des Kaisers, gestern Abend um 8 Uhr hier eingetroffen. Sie begaben sich an Bord der holländischen Hohenzollern.

Im nächsten Jahre sollen aus Anlaß der 25. Wiederkehr des Sedantages Gedenkmedaillen an die Inhaber der Kriegsdienstmedaillen von 1870/71 verliehen werden. Die Verleihung soll davon abhängig gemacht werden, daß die Verleihenden den Krieg als Kämpfer mitgemacht und ihre Landwehzeit vorwurfsfrei abgeleistet haben sowie im Besitze der bürgerlichen und militärischen Ehrenrechte sich befinden. In den Medaillen soll Bronze aus den erbeuteten französ. Geschützen benützt werden.

Berlin, 13. Sept. Aus der Ankündigung der nächstjährigen Berufs- und Gewerbeausstellung, die mit der Begründung erfolgt, daß dieselbe auch für den weiteren Ausbau der Handwerksgesetzgebung von Wert wäre, schließt man, daß der Reichstagler der überstürzten Gesetzgebung auf dem Gebiete des Handwerks einen Gemüthsregen angedeutet gewißt sei. — Nach einer Meldung des Berliner Tageblatts aus Rom äußerte Crispi, nach Canossa gehe er nicht, noch solle es ihm ein, den Staat unter dem Krummstab zu bringen.

Berlin, 12. Sept. Zu den in südlichen Deutsch-Ostafrika ausgebrochenen Unruhen wird der Post. Ag. aus London gemeldet, daß in Sansibar über Dar-es-Salaam nähere Berichte eintrafen über den jüngsten Kampf zwischen den Deutschen und Eingeborenen in Kilwa. Das Regierungsgelände wurde am 7. d. Mts. morgens von 2000 Aufständischen angegriffen. Der Kampf dauerte 2 Stunden. Der Verlust der Eingeborenen wird auf 100 Mann geschätzt, während deutscherseits ein Subane getödtet und ein Europäer verwundet wurde. Die Drähte zwischen Kilwa und Dar-es-Salaam wurden zerschnitten. Für den Abend desselben Tages erwartete man eine Erneuerung des Angriffs.

Schneepläne werden aus dem Schwarzwald gemeldet. Von einem Reisenden, der dieser Tage den Felberg bestieg, hören wir, daß er Zeuge eines furchtbaren Hagelwetters war, bei welchem mitunter fauchende große Eisklumpen herniederprasselten, welche großen Schaden an Wohnungen und Gehäusen anrichteten. Von der Wucht des Hagels kann man sich einen Begriff machen, wenn man hört, daß ein mit Falzriegeln gedecktes Dach total zertrümmert wurde.

Oesterreich-Ungarn. Wien, 12. Sept. Die „Neue Freie Presse“ aus Larnepol meldet, wurden 21 Hörer des dortigen Lehrerseminars wegen Gehelmschleichen, Hochverrats und Majestätsbeleidigung verhaftet.

Spanien. Madrid, 13. Sept. In Folge eines Sturms an der Südküste sind die Städte Cata und Javea überfluthet, zahlreiche Häuser zerstört worden. Mehrere Personen sind umgekommen. Wegen Unruhen in Villafrauka, Provinz Navarra, gelegentlich des Verkaufs von Gemeindefeldern sind Truppen dorthin abgeleitet worden; 22 Personen wurden verhaftet.

Australien. Aus Apia, Melbung vom 6. d. über London: Nachdem der Kreuzer Buffard und das britische Kriegsschiff Curacao die Beschießung von Ana angebrocht, begaben sich die Hauptlinge der Rebellen an Bord des Curacao, lieferten 100 Gewehre aus und erklärten ihre Unterwerfung unter Malietoa. Der Krieg gilt für beendet.

Asien. Rom Kriegsstauplag. Tokio, 11. Sept. Nach Feststellung der gegenwärtigen Beziehungen zwischen Japan und Korea und auf Wunsch der koreanischen Regierung ist am 26. Aug. in Seoul zwischen dem japanischen und dem koreanischen Minister des Auswärtigen ein Bündnisvertrag abgeschlossen worden. Der Vertrag begreift, Korea die Unabhängigkeit zu verschaffen und die gegenseitigen Interessen beider Länder durch Vertreibung der Chinesen aus Korea zu fördern. Japan übernimmt die kriegerischen Operationen gegen China, Korea verpflichtet sich den japanischen Truppen alle Erleichterungen zu gewähren. Der Vertrag bleibt in Kraft, solange die Feindseligkeiten zwischen China und Japan dauern.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Marbach, Viehmarktverbot. Wegen der im Bezirk herrschenden Maul- und Klauenseuche ist die Abhaltung der Viehmärkte in Fleidelsheim am 13. ds. und Steinheim am 21. d. M. verboten worden.

Badnang, den 12. September 1894. Dinkel — M. — Pf. 4 M. 70 Pf. — M. — Pf. Haber neu 5 M. 60 Pf. 5 M. 30 Pf. 5 M. 20 Pf. Haber alt — M. — Pf. 7 M. — Pf. — Pf. Heu 1 M. 80 Pf. — 2 M. — Pf. Stroß 1 M. — Pf. — 1 M. 30 Pf.

Stuttgart, 13. Septbr. (Wählbesprechung). Zufuhr 800 Ztr. Mostobst. Preis 3 M. 60 Pf. bis 3 M. 80 Pf. per Ztr.

Winnenden, 12. Sept. Die Zufuhr auf dem heutigen Obstmarkt war nur mittelmäßig und konnten die erdhenden Käufer nicht alle befriedigt werden; die Preise gingen etwas in die Höhe. Mostobst kosteten per Ztr. 3 M. 50 Pf. bis 4 M. 50 Pf., gemischtes Obst 2 M. 50 Pf. bis 3 M. 50 Pf., gebrochene Äpfel 5 M. bis 5 M. 90 Pf., Birnen 4 M., Zwetschgen ebenfalls 4 M.

Heilbronn, 13. Sept. Auf dem heutigen Markte stellten sich die Preise bei gemischtem Obst auf 1,90 bis 2,65 M. pr. Ztr., bei gebrochenen Äpfeln auf 5 M.

Kartoffel- und Krautmarkt. Stuttgart, 13. Sept. Zufuhr 1000 Ztr. Kartoffeln, Preis 2 M. 50 Pf. bis 3 M. — Pf. per Ztr. — Zufuhr 2500 Stück Filderkraut, Preis 15 M. — Pf. bis 20 M. per 100 Stück.

Heilbronn, 13. Sept. Auf dem heutigen Markte stellten sich die Preise bei gelben Kartoffeln auf 2,80 bis 3,20 M., bei blauen Kartoffeln auf 3,50 M., bei Wurfskartoffeln auf 3,20—3,30 M. p. Ztr.

Evangelischer Gottesdienst in Badnang. (mit Filialien) am Sonntag den 16. September Vormittags Predigt: Herr Dekan Klemm. Nachmittags: Feier zum 25jährigen Jubiläum des Gv. Männer- und Jünglingsvereins mit Neben von den Herren Dekan Nießhammer, Prälat v. Kalchauer und Dekan Klemm. Filialgottesdienst in Steinbach: Herr Stadtvicar Gerber.

Rath. Gottesdienst am Sonntag 16. September a) in Badnang um 9 Uhr, b) in Oppenweiler um 11 Uhr.

Gestorben: In Stuttgart: H. Wieland, Zeichenlehrer. B. Böhrle, Bäckermeister. B. Marke, geb. Otto, Privatiers Gattin. Fräulein Bertha Weber. Carl Block, Professor an der lgl. Baugewerkschule. Carl Anton Fichtel, Schriftf. Köhler, Bäckermeister aus Karlsruhe. — J. Schäffer, Privatier, Ludwigsburg. Chr. Rothfriz, Privatier, Ludwigsburg. Frhr. Aug. v. Hügel, R. Wirt. Major a. D., Müdingen. J. Adam Gaiser, Messerschmied, Tübingen. Jakob Gauß, Hirschwirth, Müdingen.

Matmäßliches Wetter am Samstag 15. Sept. (Nachdruck verboten.) Für Samstag und Sonntag ist bei auch zu erwarten etwas wärmerer Temperatur, nur in den Nächten sporadische Frühnebel, im übrigen aber durchwegs ständiges und heiteres Wetter zu erwarten.

Neuerliche Nachrichten. Berlin, 14. Sept. Der Kofalangeiger aus Fiume: Als der Güterzug den Tunnel bei Larnepol passierte, stürzte die Decke des Tunnels ein. Zwei Waggons wurden zertrümmert, 2 Personen verletzt. Der Verkehr ist unterbrochen. — Die Wäckerblätter berichten aus London: Der Vertreter der ostafrikanischen Ostafrikagesellschaft wurde in Malindi von einem geborenen ermordet. Die Mörder sind verhaftet und Sklavenskländern eingekerkert.

Siehe ein zweites Blatt und Unterhaltungsblatt Nr. 2. Ferner eine Beilage: Warenverzeichnis von Ernst Reicheneter, Badnang.

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Ur. 142 Freitag den 14. September 1894. Zweites Blatt.

Stuttgart. Lindstraße 51. Die Kreuzigung Christi mit Jerusalem. Täglich geöffnet. **Kolossal-Fundgemälde** Eintritt 1 M., Duzendkarten à 9 M., Kinder, Militär vom Feldwebel abwärts à 50 Pf., Vereinskarten pro Person à 70 Pf., Schulen pro Kopf à 30 Pf.

Badnang. Portland-Cement, beste Qualität, in stets frischer Ware, empfiehlt billigst. **J. G. Erb, Großspah.**

**J. G. Erb, Großspah** empfiehlt in großer Auswahl **Schwarze Cachemirs, gestreifte & geblumte Kleiderstoffe** in verschiedenen Qualitäten, **Jackentoffe, Unterrockstoffe, Korsetten & Schürze, Schwarze Tuche für Hochzeitsanzüge, Satin, Bukskin, Halbblinde und starke Hofenzuge.**

**Bettfedern**, beste Sorte Bettbarquent rot- und blaugestricht, sowie sämtliche **Musikstener-Artikel** empfiehlt **J. G. Erb.**

**Bettwachs, Mats Doppelfärte, Wagen- & Lederfett** offen und in Bücheln, **Feinstes Nähmaschinenöl und Nadeln** empfiehlt zu billigen Preisen **Obiger.**

**Fäb** und einen **Wagen** verkauft **Grauer.** Ein 11eimriges, 1 Seimriges, 1 Seimriges, sowie 2 Seimrige **Fäb** hat zu verkaufen **Karl Fider.** Großspah. Ca. 150 Sri. **Saatroggen** legt dem Verkauf aus **Adam Trefz** bei der Brücke.

**Wagenbeschwerden**, schnelle Beseitigung, Appetitlosigkeit etc. quillen mich viele Jahre. Auf Wunsch bin ich gern bereit, jedermann kostenlos mitzutheilen, wie sehr ich daran gelitten und wie ich umgendet meines hohen Alters davon befreit worden bin. **J. Koch, vord. Kömigl. Hofker, Berlin, Kreis Güter.**

**Fäb** und einen **Wagen** verkauft **Grauer.** Ein geordnetes, tüchtiges **Mädchen** findet alsbald Stelle bei **Rahn.** Einem 35jährigen **Rappwallachen** vertraut Einspänner, verkauft unter jeder Garantie **Baumann, Mittelschönthal.**

**J. Big, Badnang** empfiehlt sich im Einsetzen künstlicher Zähne & Gebisse, Zahnoperationen, Plombieren in bester Ausführung zu mäßigem Preis.

**Badnang. Vorzügliche Landweine** in rot und weiß empfiehlt zu den billigsten Preisen **Rumberger.**

Garantiert rein und ächten **Malaga, Sherry & Portwein** anerkannt vorzügliches Stärkungsmittel für Kinder und Kranke. Als Dessert- und Frühstückswein das Feinste empfiehlt in Flaschen à 1/2 und 1/4 Liter **Gottl. Hausser, obere Marktstrasse 28.**

**Badnang. Schuhwaren** in allen gängbaren Sorten in bester Qualität empfiehlt zu billigen Preisen **Robert Stelzer Wwe.** Reittstiefel mit und ohne Fellen, so lange Vorrat, **ausnahmsweise billig.** Reparaturen werden prompt besorgt.

**Bekanntmachung.** Aus der Konturmasse des **J. A. Sauter** aus Stuttgart wird hier in **Badnang** von **Montag, 17. Septbr. bis Samstag den 29. Septbr. d. J.** im Nebenmale des **Gasthauses zur Eisenbahn** (Herrn K. Holzwarth). **ein großer Ausverkauf** von **Anzugstoffen aller Art, bestehend aus Tuch, Bukskin, Cheviot u. i. w., Hofentoffe, Damenkleiderstoffe** in großer Auswahl und vielen Farben, **Ellenwaren, Bettzeuge u. i. w. abgehalten.** Die Preise sind enorm billig, aber fest. Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein **Frau Marie Maier, Fräulein Marie Wieland, Kleidermacherin.**

### Frauenarbeitschule Backnang.

Der nächste Kurs beginnt **Dienstag den 18. September.** Anmeldungen nimmt jeberzeit entgegen

**E. Mäulen, Vorsteherin.**

**Stuttgart, Poststraße 6 A.**  
**Sanitätsrat Dr. Königshöfer,**  
ärztlicher Vorstand  
der Charlottenheilanstalt für Augenkrankte,  
ist zurückgekehrt!

### Sämtliche Kalender für 1895

sind zu haben in  
**J. Nath's Buchhandlung beim Engel.**  
Wiederverkäufer gegen hohe Provision werden gesucht.

### Albert Sauer in Backnang

empfehlen sein großes Lager in  
**Reichs-Ofen**  
Wasserralfinger Kochöfen  
Regulier-Ofen  
und Hopewell-Ofen

im Zimmer und von außen heizbar,  
**Amerikaner-Ofen**  
in schwarz, vernickelt u. emailliert,

**Kochherde**

in jeder Größe  
**Herdplatten**

werden nach Zeichnung geliefert,  
**Transportable Waschkessel**  
Eisernes, emailliertes u. verzinnetes

**Koch-Geschirr**

zu den billigsten Preisen.  
Alle Ofen werden zum höchsten Preise angenommen.

### Gottlieb Beerwart

bringt sein großes selbstverfertigtes

### Schuhwarenlager

empfehlend in Erinnerung.

**Eine große Partie Winterwaren**

werden zum Selbstkostenpreis und darunter abgegeben.

**Grosse**  
**Stuttgarter**

### Geld-Lotterie

**3440 Bar-Gewinne im Gesamt-Betrag von 119,800 Mark.** Die Hälfte der ganzen Lotteriesumme sind Gewinne.

**Auf 23 Lose schon ein Treffer.**

Lose à M. 3. — pro Stück, bei mehr mit Rabatt, sind zu beziehen durch die bekannten Losgeschäfte und durch die General-Agentur von

**Eberhard Fetzer, Stuttgart.**

20 Kanzleistraße 20. (M.)

**Ziehung**  
am  
**2. Oktober**  
1894.

### Die neuen Formulare zum Güterbuchs-Protokoll

sind von Dienstag ab zu beziehen und empfiehlt solche den fit. Schultheißenämtern die Buchdruckerei von **Fr. Stroß**

Backnang.

### Hosenzzeuge

halbwolle und baumwolle,

### Halbtuch

in sehr guten Qualitäten empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Carl Feucht.**

### Baumwollflanelle,

gestreift, kariert und bedruckt, in großer Auswahl, empfiehlt

**Carl Feucht.**

Backnang.

### W. Spinner am Markt

empfehlen sein gut sortiertes Lager

### fertiger Herren- & Knabenkleider

von den billigsten bis zu den besten Qualitäten, sowie Arbeitskleider in großer Auswahl.

Zugleich empfehle mein reichhaltiges

### Stollager,

bestehend in **Tuch, Bukskins, Cheviots, Hosenstoffen, Hosenzeug.**

### Bekanntmachung.

Zeige hiemit ergeben an, daß ich die

### Färberei & hem. Wäscherei

ununterbrochen weiterführen werde. Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet

**Karoline Dietrich.**

Backnang.

### Mehgerei- und Wirtschafts-Empfehlung.

Einer hochgeehrten Einwohnerschaft von hier und Umgebung zur gef. Nachricht, daß ich von heute ab die

### Wirtschaft z. Murrthal

weiterführen werde. In dem ich aufmerksame Bedienung zusichere, lade ich alle Nachbarn, Freunde und Gönner hierdurch freundlich ein.

**Leonhard Eisenmann.**

NB. Empfehle zugleich meine gut eingerichtete

### Mehgerei.

Mein aufrichtiges Bestreben wird sein, meine Kunden jeberzeit mit frischer Waare, sowie mit allen Sorten Fleischwaren bestens zu bedienen.

### Die besten Oefen sind:

**Neu!**

### „Hausfreund“

aussen und im Zimmer heizbar mit nur einer verschiebbaren Feuerung und durchgehendem Kochraum versehen **patentierter Kochofen,**

„Reichs-Ofen“, aussen heizbarer Kochofen, „Hopewell-Ofen“, „Patent Hopewell-Ofen“ Regulier-Oefen

neuesten Systems, mit patentierter Heiz- und Kocheinrichtung

von **W. ERNST HAAS & SOHN, Neuhoffnungshütte.**  
Zu beziehen durch jede Eisenhandlung. (H.)

### Abkündigung des Konkurses

Beilage zum „Murrthal-Boten“.

Backnang, 15. September 1894.

# Anzeige!



Von Montag früh den 17. September bis Samstag Abend den 29. September d. J. findet aus der Konkursmasse des **F. A. Sauter** (früher in Stuttgart) im

## Gasthaus zur „Eisenbahn“ in Backnang

bei Herrn **K. Holzwarth,**

### ein grosser Ausverkauf von Tuch- und Ellenwaaren

statt. Es ist in großer Menge vorhanden:

**Tuch, Buxkin, Cheviot, Kammgarn, engl. Leder, Hosenstoffe,** alles gute Qualitäten, ebenso **Kleiderstoffe**

in allen möglichen Farben, für Frauen und Mädchen, die weit unter Preis verkauft werden, **schwarze Cashemire** schwere Qualität, **Bettbarchent, Bettzeuge, Satin Augusta, Schurzzeuge, Hemdenstoffe, Baumwollflanell, Blandruck, Drucklatten, Blousenzug, Blautuch, Futterstoff, farbige Bettteppiche, Leintücher, weiß u. farbig, Viehdedenstoff, Strohhackzeug, Normalhemden, Unterleibchen, Unterhosen, Corsette, Handschuhe, Krabatten, weiße und farbige Taschentücher,**

**und noch vieles andere, das nicht alles aufgezählt werden kann.**

Möge Jedermann aus der günstigen Kaufsgelegenheit, die nie mehr wiederkehren wird, Nutzen ziehen und jetzt einkaufen. **Trotz der guten, nicht verlegenen Waaren, sind die Preise spottbillig gestellt, aber fest.**

Wer es machen kann, komme auch Vormittags, da Nachmittags größerer Andrang sein wird. Den Verkauf leitet und ladet Jedermann freundlichst ein

**Frau Marie Maier,**  
**Fräulein Marie Wieland, Kleidermacherin.**

**Verkaufszeit: Werktags von halb 7 bis Abends 7 Uhr (bei Bedarf länger).**

**Sonntags wird nicht verkauft.**

Druck von Fr. Stroß in Backnang.

### (Atemnot)

findet schnelle und sichere Linderung beim Gebrauch von **Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons.** Zu Deuten à 25 u. 50 Pfg., sowie in Schachteln à 1 M. bei: **Apoth. Roter und Apoth. Weil in Backnang, Apoth. C. Bügel in Murrhardt, O.**

Nächsten Dienstag den 18. Sept.

gibt's

### Ralk

bei **Gebr. Schad, Ziegler.**

### Wädgen-Verkauf.

Ein jüngeres, williges in ein besseres Haus. Zu erfragen bei **Witwe Klaf.**

### Zu vermieten

einige Kellerräume. **Fr. Ganzenbacher, Sulzbacherstr. 9.**

### 1 Zimmer

hat sogleich zu vermieten der **Obige.**

welches das Feldgeschäft versteht, gesucht.

Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Ein freundliches

### Kindsmädchen

vom Lande (14-15 Jahre alt) wird auf Martini gesucht. Näheres zu erfragen bei **Frau Conditior Henninger.**

Großajpa d.

Am Montag giebt's

**schwarzen und weißen Kalk**

bei **Ziegler Michelfelder.**

**schwarzen und weißen Kalk**

in der Kalkbrennerei von

**Karl Eckstein, Pfälzerer.**

### Gewerbeverein

**Backnang.**

Montag abend 8 Uhr in der Post.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht

**Der Vorstand.**

# Frauenarbeitschule Backnang.

Die neuen Formulare zum  
Wahlrecht des Mannes

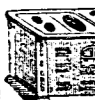
Der ni  
nimmt jederze

Sa

bei

sind zu l

22



Alle



empfehlend ist

werden zum



Ziehung  
am  
2. Oktober  
1894.

3440 Bar-Gewinne im Gesamt-Betrag von  
119,800 Mark. Die Hälfte der ganzen Lotterie-  
Summe sind Gewinne.

Auf 23 Lose schon ein Treffer.

Lose à M. 3. — pro Stück, bei mehr mit Rabatt,  
sind zu beziehen durch die bekannten Logeschäfte  
und durch die General-Agentur von

Eberhard Fetzer, Stuttgart.  
20 Kanzleistrasse 20. (M.)

versehener patentierter  
**Kochofen,**  
„Reichs-Ofen“, aussen heizbarer  
Kochofen, „Hopewell-Ofen“,  
„Patent Hopewell-Ofen“  
Regulier-Ofen

neuesten Systems, mit patentierter Heiz-  
und Kochrichtung

von W. ERNST HAAS & SOHN, Neuhofnungshütte. (H.)  
Zu beziehen durch jede Eisenhandlung.

# Abonnements-Ermäßigung der Neckarzeitung

## in Heilbronn

mit dem 3mal wöchentlich erscheinenden Heilbronner Unterhaltungsblatt und der Sonntags-Beilage „Der Württemb. Landwirt“  
pro Vierteljahr in Heilbronn und im Oberamtsbezirk, in übrigen Württemberg  
M. 1. 80. und in ganz Deutschland M. 1. 90. mit Postzuschlag. Bestellungen auf  
das IV. Quartal bei allen Postämtern und den bekannten Agenten.

# M. 1. 50.

Badnang.  
**Herm. Schlehner**

empfehl in schöner Auswahl und  
billigt berechnet

### Bettfedern,

Saun- und staubfrei,  
Bettbarhent und Drill  
Pique und Damast  
Bettüberwürfe, Bügelteppich  
Tisch- und Kommodebeden  
Läuferstoff, Bettvorlagen  
Vorhangstoffe  
farbige Betttücher aller Art  
Strohbadzeuge u. s. w.

**Hosenzeuge** aller Art  
Luch und Wollstoffs  
Weißer u. farbige Hemden  
Mauschetten,  
Kragen und Kravatten,  
sowie einfarbige,  
gestaumte, gestreifte und karierte

### Baumwollflanelle

empfehl in großer Auswahl äußerst  
billig

**Hermann Schlehner.**

**Tricotailen, Corsetten**  
Unterröcke  
Schärps und Schürze  
empfehl

**Hermann Schlehner.**

**Brautkränze**  
Haarbouquets  
Totenbouquets  
Perlkränze

in hübscher Auswahl bei  
**Herm. Schlehner.**

### Billige Schuhe,

steht und unbefest, bringe wieder auf den  
Badnanger Markt.  
Schmiedle aus Heilbronn.

Badnang  
**Wo kauft man ein billiges**  
Namenbrennisen?

Nirgends billiger als am Jahrmart bei  
J. Jahnert aus Heilbronn.  
Der Stand ist mit Firma versehen und  
findet sich in der Nähe vom „Löwen.“

### Asthma

(Atmenot)  
findet schnelle und sichere Linderung beim Ge-  
brauch von Dr. Lindenmeyer's Salus-  
Bonbons. Zu Weiden à 25 u. 50 Pfg.,  
sowie in Schachteln à 1 M. bei: Apoth.  
Roser und Apoth. Veil in Badnang-  
Apoth. G. Bügel in Murrhardt. S.

Nächsten Dienstag den 18. Sept.  
gibt's

### Ralk

bei Gebr. Schad, Ziegler.

Badnang.  
**Fleisch- & Wurstwaren-Empfehlung.**

Frishabgekochten Schinken  
Zunge, Braunschweigerwurst  
Lyonerwurst, Frankfurter

Leberwurst, Ipperkellerwurst, Zungenwurst,  
Göttingerwürstchen, Halbsroulade, Schweinsfuß,  
frische Saitenwürste, grüne Bratwürste,  
Frankfurter Bratwürste, Knoblauchwürstchen

sowie alle übrigen Fleisch- und Wurstwaren stets frisch zu haben und empfehle  
solche zu geneigter Abnahme.

**G. Schweizer Wwe.**  
Samstag und Sonntag

### Bock-Essen,

wozu höflich einladet  
**G. Schweizer Wwe.**

Die Hof-Färberei  
und  
hemische

### Waschanstalt

von  
**Ed. Printz**  
in Karlsruhe

empfehl sich bei Anstandslegung  
der Herbst- und Wintergarbe-  
roben als das größte und leistungsfähigste  
Etablissement dieser  
Brande in Süddeutschland.

Annahmestelle in Badnang  
bei  
**G. Feeser,**  
Waldmeister,  
(S.) Schillerstraße.

**Dr. Spranger'sche Magentropfen**  
befördern Verdauung und Stuhlgang,  
**Dr. Spranger'sche Heilölle**  
für Wunden und Geschwüre.  
Niederlage: Obere Apotheke, Badnang.

Ein tüchtiger  
**Wagheledermacher**  
wird gesucht von  
**Gstein & Genwein.**

Badnang. Ein kräftiger  
**Hausbursche**  
findet bei gutem Lohn sofort Stelle.  
**Güth z. Engel.**

**Mädchen-Gesuch.**  
Ein jüngeres, williges in ein besseres Haus.  
Zu erfragen bei  
Witwe Klaf.

**Zu vermieten**  
einige Kellerräume.  
**Fr. Saunbacher,**  
Sulzbacherstr. 9.

### 1 Zimmer

hat sogleich zu vermieten der Obige.

**Seelig's Stern-  
Kaffee**



ist der  
beste und billigste  
Kaffee-Zusatz.  
Prämirt Weltausstellung  
Chicago 1893. I. Preis.  
(Grosse Medaille).  
Emil Seelig A.-G., Heilbronn a. N.

Eine freundliche  
**Wohnung**  
hat sofort oder später zu vermieten.  
W. Keß, Schreiner, Grabenstr.

Ein gut erhaltenes  
**Bett**  
hat zu verkaufen, wer? sagt  
Frau Wintler b. d. Post.

Wegen Erkrankung des leibh. Mäd-  
chens wird für sofort ein  
**Mädchen,**  
welches das Feldgeschäft versteht, gesucht.  
Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Ein freundliches  
**Kindsmädchen**  
vom Lande (14—15 Jahre alt) wird auf  
Martini gesucht. Näheres zu erfragen bei  
Frau Gonditor Henninger.

Großhajaß.  
Am Montag giebt's  
**schwarzen und weißen Kalk**  
bei Ziegler Michelfelder.

Am Jahrmart (Dienstag, den  
18. Sept.) findet bei mir von nachmittags  
3 Uhr an

### Tanzmusik

statt, wozu freundlich einladet  
**L. Härlin Ww.**

**Adolf Stroß**  
vorm. G. Käß  
empfehl in  
großer Auswahl  
bei billigsten  
Preisen

in  
bekannt  
schönstem  
Fabrikat.

**Garantie**  
für angegebenen  
Goldgehalt.

**Gravierer**  
sodort und unentgeltlich.

Alles Zerbrochene fittet dauerhaft  
Nur's unerreichter gebl. geschügter  
**Universalkitt**  
bei (M) C. Veil, Apotheker.

Badnang.  
**Laternen.**

Durch Uebernahme eines ganzen Fab-  
rikagers verlaufe ich eine große Partie  
sehr gut gearbeiteter

### Laternen

in jeder Größe zu herabgesetzten Preisen.  
**Flaschner Lorenz**  
beim Stern.  
Wiederverkäufer erhalten hohen  
Rabatt.

### Lieben Sie

einen schönen, weissen, zarten Tein  
so waschen Sie sich täglich mit:  
**Bergmann's Lilienmilch-Seife**  
von Bergmann & Co., Dresden-Radebeul.  
Bestes Mittel gegen Sommersprossen,  
sowie alle Hautunreinigkeiten. à Stück  
50 Pf. bei Apotheker Roser.

5 Tropfen  
richtes Geo Dötzer's „Dentila genügen  
um augenblicklich die heftigsten

### Zahnschmerzen

zu beseitigen. Vor Nachahmungen wird  
gewarnt. Geo Dötzer's pharm. Fabrik,  
2 gold., 1 silb. Medaille. Per Flac. 50 S  
bei G. Veil, Apotheker in Badnang  
A. Roser,  
I. Kaminsky, „ „ Sulzbach. H.

### Einen Säulenofen

samt Stein hat zu verkaufen  
Fr. Saunbacher,  
Sulzbacherstr. 9.

Dienstag den 18. Septbr. gibts  
**schwarzen und weißen Kalk**  
in der Kalkbrennerei von  
Karl Eckstein, Pfäferser.

### Gewerbeverein

**Backnang.**  
Montag abend 8 Uhr in der  
Post.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht  
**Der Vorstand.**

Friedrichshafen, 13. Sept. Seine Majestät der König ist heute nachmittag um 3 Uhr nebst Gefolge von Königsberg wieder hier eingetroffen.

Stuttgart, Am 23. d. M. findet in der Stadt. Neilschule eine Kundensammlung aller Klassen, veranstaltet vom „Württembergischen Doggenklub“ und vom „Stuttgarter Hundklub“, statt.

Marbach, Am Mittwoch wurde unter der Leitung des Stadtpfarrers Häcker die jährliche Bezirkslehrerversammlung gehalten, zu der sich sämtliche Lehrer und Lehrerinnen, sowie mehrere Geistliche eingefunden hatten.

Bei dem Gemeinderat in Heilbronn hat eine Berliner Firma das Geschäft um Konzessionierung einer Straßenbahn in Heilbronn eingereicht.

Malen, Der Streckenkommissar von der Reichs-Limesfortifikation, Major Steimle, legte in letzter Zeit die Ueberreste von den vier Umfassungsmauern eines römischen Kastells frei.

Der Färbermeister Wilh. Hägele in Dferdingen mußte seine Waren auf einem Karren selbst von und auf die Station Mößlingen führen.

Angsburg, Der sozialdemokratische Buchbinder Engelhard ist gestern durchgestrichen.

Italien, Calanissetta, 13. Sept. Eine sehr zahlreiche Bande von Viehdieben wurde entdeckt.

Schuld und Sübne, Von Clara Brandrupp. (Fortsetzung.) Die jungen Paare trennten sich von jetzt an natürlich fast nie.

Die jungen Paare trennten sich von jetzt an natürlich fast nie. Einer ihrer ersten Spazierritte war nach dem alten Jagdschloß und der Burgruine.

Doch es verging einige Zeit, ehe sich hierzu eine Gelegenheit fand. Die Familienmitglieder hingen so zärtlich aneinander, daß jede Trennung und Absonderung möglichst vermieden wurde.

In Königshofen (Lauder), geriet ein schulpflichtiger Knabe des Mühlenbesizers Müller in das Aderweert, aus dem er als glücklich verkrüppelte Leiche herausgezogen wurde.

Swinebünde, 13. Sept. Der Kaiser ist heute früh um 8 Uhr eingetroffen. Von einer zahlreichen Menschenmenge jubelnd empfangen, begab er sich an Bord der „Hohenzollern“, welche um 10 Uhr den Hafen verließ.

Aus Thurn meldet man der Post: Der gegenwärtig stattfindende Festungsübung werden 60 höhere Offiziere aller deutscher Heereszweige und verschiedener Waffengattungen beizubehalten, welche teilweise bereits eingetroffen sind.

Berlin, 13. Sept. Infolge einer im Zentralverein der westpreussischen Landwirte vom Oberpräsidenten v. Goshler gegebenen Anregung, wird in Danzig von Vertretern der Landwirtschaft und Kaufmannschaft geplant, nach Inbetriebsetzung des dortigen Schlags und Marktwiech einen organisierten Export von Schlags- und Marktwiech nach Belgien und England ins Leben zu rufen.

Die Kriminalpolizei nahm umfangreiche Haus-suchungen bei zahlreichen Büchern vor.

Marlenwerder, 13. Sept. Die ganze Grenze des Regierungsbezirkes Marlenwerder mit Ausnahme des Bahnwegs über Dittloschin und des Wasserwegs über Schillno ist für den Personenverkehr aus Preussland gesperrt.

Darmstadt, 11. Sept. Die 47. Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins tagt hier. Heute morgen fand Festgottesdienst statt, bei dem Hofprediger Dr. Braun-Statigart und Generalsuperintendent Dr. Daur-Koblenz die Festpredigten hielten.

Ein. kaiserl. Majestät, dem geliebten Haupt des deutschen Vaterlandes, dem treuen Schirmherrn unserer ev. Glaubensgenossen nah und fern, dem hohen Protektor unseres Bundes bringt dankbare und ersuchtsvolle Huldbildung dar.

Die allgemeine Wetterlage ist im allgemeinen noch unverändert, hat sich aber in sofern noch etwas gebessert, als der Hochdruck aus dem atlantischen Ozean nunmehr seinen Machtbereich immer weiter ostwärts vorrückt.

Angsburg, Der sozialdemokratische Buchbinder Engelhard ist gestern durchgestrichen.

Italien, Calanissetta, 13. Sept. Eine sehr zahlreiche Bande von Viehdieben wurde entdeckt.

Schuld und Sübne, Von Clara Brandrupp. (Fortsetzung.) Die jungen Paare trennten sich von jetzt an natürlich fast nie.

Die jungen Paare trennten sich von jetzt an natürlich fast nie. Einer ihrer ersten Spazierritte war nach dem alten Jagdschloß und der Burgruine.

Doch es verging einige Zeit, ehe sich hierzu eine Gelegenheit fand. Die Familienmitglieder hingen so zärtlich aneinander, daß jede Trennung und Absonderung möglichst vermieden wurde.

Die jungen Paare trennten sich von jetzt an natürlich fast nie. Einer ihrer ersten Spazierritte war nach dem alten Jagdschloß und der Burgruine.

Nordamerika, Aus Newyork, 13. Sept., wird gemeldet: In Memphis wurde durch einen Wirbelsturm der ganze nördliche Stadtteil zerstört.

Shanghai, 14. Sept. Aus Fusan eingegangenen Berichten zufolge hat sich nahezu ganz Südkorea gegen die Japaner erhoben.

Stuttgart, 13. Sept. Von den hier zugezogenen versammelten Wätern wurde beschlossen, angesichts der niedrigen Mehlpreise und dem allgemeinen Verlangen entsprechend, den Preis des Schwarzbrottes liberaler erheben zu ermöglichen.

Winnenden, 12. Sept. Die Zufuhr auf den Viehmarkt betrug 983 St., nämlich 232 St. Ochsen, 158 Stiere, 461 St. Kühe, 132 St. Schmalvieh.

Winnenden, 12. Sept. Die Zufuhr auf den Viehmarkt betrug 983 St., nämlich 232 St. Ochsen, 158 Stiere, 461 St. Kühe, 132 St. Schmalvieh.

Winnenden, 12. Sept. Die Zufuhr auf den Viehmarkt betrug 983 St., nämlich 232 St. Ochsen, 158 Stiere, 461 St. Kühe, 132 St. Schmalvieh.

Winnenden, 12. Sept. Die Zufuhr auf den Viehmarkt betrug 983 St., nämlich 232 St. Ochsen, 158 Stiere, 461 St. Kühe, 132 St. Schmalvieh.

Winnenden, 12. Sept. Die Zufuhr auf den Viehmarkt betrug 983 St., nämlich 232 St. Ochsen, 158 Stiere, 461 St. Kühe, 132 St. Schmalvieh.

Winnenden, 12. Sept. Die Zufuhr auf den Viehmarkt betrug 983 St., nämlich 232 St. Ochsen, 158 Stiere, 461 St. Kühe, 132 St. Schmalvieh.

Winnenden, 12. Sept. Die Zufuhr auf den Viehmarkt betrug 983 St., nämlich 232 St. Ochsen, 158 Stiere, 461 St. Kühe, 132 St. Schmalvieh.

Winnenden, 12. Sept. Die Zufuhr auf den Viehmarkt betrug 983 St., nämlich 232 St. Ochsen, 158 Stiere, 461 St. Kühe, 132 St. Schmalvieh.

Winnenden, 12. Sept. Die Zufuhr auf den Viehmarkt betrug 983 St., nämlich 232 St. Ochsen, 158 Stiere, 461 St. Kühe, 132 St. Schmalvieh.

Winnenden, 12. Sept. Die Zufuhr auf den Viehmarkt betrug 983 St., nämlich 232 St. Ochsen, 158 Stiere, 461 St. Kühe, 132 St. Schmalvieh.

Winnenden, 12. Sept. Die Zufuhr auf den Viehmarkt betrug 983 St., nämlich 232 St. Ochsen, 158 Stiere, 461 St. Kühe, 132 St. Schmalvieh.

Winnenden, 12. Sept. Die Zufuhr auf den Viehmarkt betrug 983 St., nämlich 232 St. Ochsen, 158 Stiere, 461 St. Kühe, 132 St. Schmalvieh.

Winnenden, 12. Sept. Die Zufuhr auf den Viehmarkt betrug 983 St., nämlich 232 St. Ochsen, 158 Stiere, 461 St. Kühe, 132 St. Schmalvieh.

Winnenden, 12. Sept. Die Zufuhr auf den Viehmarkt betrug 983 St., nämlich 232 St. Ochsen, 158 Stiere, 461 St. Kühe, 132 St. Schmalvieh.

Winnenden, 12. Sept. Die Zufuhr auf den Viehmarkt betrug 983 St., nämlich 232 St. Ochsen, 158 Stiere, 461 St. Kühe, 132 St. Schmalvieh.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 144. Montag den 17. September 1894. 63. Jahrg.

Abgabepreise: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf.

Abonnements-Einladung auf den Murrthal-Boten.

Zu dem am 1. Oktober beginnenden neuen vierteljährigen Abonnement auf den Murrthalboten mit den wöchentlichen Beilagen „Unterhaltungsblatt und Jugendfreund“ haben wir ergebenst ein.

Ankündige Bekanntmachungen.

Es wird hienüt zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß am 15. d. M. der neugewählte und befähigte Ortsvorsteher in der Gemeinde Sulzbach a. d. Murr, Gottlieb Haag, beedigt und in sein Amt eingesetzt worden ist.

Bekanntmachung.

Es wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß das Befahren der unteren Bahnhofstraße am Engel vorüber zum Bahnhof nur für leichtere, dem Personenverkehr dienende Fuhrwerke (Chaisen, Charabanc, Bernerwägel) erlaubt ist.

Garten- und Baupläze-Verkauf.

Gottlob Helmle, Wäcker verkauft am Dienstag den 18. d. M., vormittags 11 Uhr, im öffentlichen Aufstreich auf dem Rathaus zum letztenmal:

Louis Vogt, Badnang.

empfehlte Trikottailen in schwarz und farbig von 80 Pf. an per Stück bis zu den besten Qualitäten bei großer Auswahl.

Schafweide-Verpachtung.

Die hiesige Schafweide, welche vom 1. November d. J. (oder auch Martini) bis letzten März nächsten Jahres ca. 120-130 Schafe ernährt, wird am Freitag den 21. September, (Matthäus-Feiertag) nachm. 2 Uhr, auf 1 oder mehrere Jahre dahier verpachtet.

Pferd-Verkauf.

Dienstag den 18. ds., nachm. 2 Uhr wird ein 16 Monat alter Schwarzschimmel verkauft im Waldhorn.

Säulengöppel.

Ein 15 Monate altes Hengstfohlen hat zu verkaufen Mesner Nibel.

Anzeigen.

jeder Art für alle Zeitungen, Fachzeitschriften etc. werden prompt und billigst befördert durch die Agentur von Rudolf Woffe (J. Rath'sche Buchhandlung) in Badnang.

J. Rath, Buchhandlung b. Engel. Zeitschriften & Moden-Journale. Daheim, Gartenlaube, Heber Land & Meer, Zur guten Stunde, Bazar, Frauenzeitung, Fürs Haus, Modenwelt etc. etc. etc. ohne Zustellungsgebühr zu Originalpreisen frei ins Haus. Lieferungzeit: Durch regelmäßige Eisenbahnen bin ich in den Stand gesetzt, süddeutsche Zusendungen wie Flug, Blätter, Buch für Me, Heber Land und Meer etc. schon Donnerstag nachmittag und alle norddeutschen Zeitungen schon Samstag nachmittag zu liefern.

A. Dorn a. d. Brücke Schönfärberei. empfehlte sich bestens im Färben & Detatieren von Stoffen aller Art bei rascher, billiger und sorgfältiger Bedienung. Gottlieb Beerwart bringt sein großes selbstverfertigtes Schuhwarenlager empfehlen in Erinnerung. Eine große Partie Winterwaren werden zum Selbstkostenpreis und darunter abgegeben.

Hebet die beiden Marktstage Rest-Ausverkauf (1-10 Meter) in Tuch, Bukskin, Hosenzengen, wollenen und halbwoll. Kleiderstoffen Unterrockstoffen etc. mit 10, 15 und 20% Rabatt. Rudersberg. E. Han.